

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 521.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Erste Ausgabe

Mittwoch, 6. November 1907.

Geschäftsstelle für Halle a. S. Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. **Telephon 158; Redakteur: Dr. Walter Gebemüller** in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin, Döppersstraße 14. **Telephon-Hör Nr. 1194.** **2. und 3. Stock von Otto Tietze** in Halle a. S.

Die Aufgabe der Frau.

Was mit der Gleichgültigkeit und hinein in den Kampf! So ruft der sozialdemokratische „Vorwärts“ den Frauen zu, um sie zum Kampf um Weibchenwürde, Freiheit und Recht“ zu begeistern. Er ruft den Frauen einzuwirken, die Sozialdemokratie kämpft gegen ein zweitausendjähriges Unrecht, das man der Frauenteilnahme, Freiheit und Aufgabe der Arbeiterin sei es, bei dem gewaltigen Ringen nicht zubedenkliche zu leisten, sondern an ihm aktiv teilzunehmen. Das was sozialdemokratische Welt so bitter beklagt?

Die geflochtene Erziehung aus Erniedrigung und Anachtung durch das Christentum blieb nicht nur aus, die neue Religion machte die Frau zur Quelle der Sünde und alles Unehls, das die Menschheit um und wie nur immer beunruhigt. Und die Kirche erlosb den männlichen Geschlechtern zum Herrn und Schicksalschicksal als Weib als Ausmaß des Wissens des Schöpfers des Himmels und der Erde. Die Verachtung des Weibes, die mittelalterlichen und Renaissancezeit mit ihren schrecklichen Verbrechen sogar gegen weiblichen Geschlechts waren der ethischen Lehre folgen. Das hat dazu beigetragen, das Weibchen und das Recht der Frau herabzusetzen. Die Kirche arbeitete den kapitalistischen Verhältnissen vor. Und selbst die entgegenstehenden Interessen der unterworfenen Industrie haben der Frau keine Staatsbürgerrechte, sondern nur neue und schwere Pflichten gebracht. Durch Einführung von Maschinen und maschinellen Arbeitsmitteln wurden die kräftigen und muskulösen Männerarbeit der Produktion in großer Zahl ausgeschaltet und dafür die schwächeren Frauenhände eingesetzt. Dr. Anton Günther schildert die „Entwicklung der deutschen Industrie“ in erregenden Lebensbildern: nach ihrer Schöpfung sind ganze Generationen Arbeiterinnen körperlich und geistig verküppelt und zu Grunde gegangen durch den Ausschlag, der mit der Gesundheit und Arbeitskraft der Frauen und Mütter getrieben wurde. Den Grundsturz zu den tiefsten Vermögensn mancher heute bestehenden geachteten, berühmten Häusern bildet die Ausbeutung der Frauen und Mütter. Unter dem weiblichen der Frau zur atomistischen Selbsttäuschung zu führen, hat der „heilige“ Weibchen sie zur Selbsttäuschung und zur „Mutterkürbis“ des Mannes gemacht, tragt wie je in das Weibchen die Pflichten überlassen, und schwerer beiden die Pflichten, Lohnlohn, Gatten und Mutter zu gleicher Zeit zu sein. — Die Lebenszeit der Arbeiterin ist in Arbeitszeit umgewandelt. Das Streben der Arbeiterin nach höherem Lohn, verbesserten Arbeitsbedingungen, nach Freiheit und Recht ist dem Unternehmertum widerständig, ganz besonders dann, wenn das weibliche Proletariat sich daran beteiligt. Staat und Gesellschaft tun sich auch gegen die Beaufassung des Weibes.

Diese Betrachtungen zeigen einmal wieder mit besonderer Deutlichkeit, zu welcher schiefen Auffassung man wohl oder übel gelangen muß, wenn man alle Lebensstände, dem Parteiprogramm selbstbewußt getreu, dem Kapitalismus und der bestehenden Gesellschaftsordnung ins Schuldkonto eintragen möchte. Dabei magst der „Vorwärts“ nicht den Eindruck, als habe er sich bereits einmal mit Kulturgeschichte befaßt. Sonst müßte er doch wissen, daß gerade das Christentum der Frau besonders Ansehen und Vorrechte gegeben hat. Wenn aber andererseits darüber geflagt wird, daß die Industrie die Frau zur „Kontinuität“ und „Kontinuität des Mannes“ gemacht und die Frau mit der Gesundheit und Arbeitskraft der Frauen und Mütter geradezu Raub zu treiben hat, so kommt der Sozialdemokratie natürlich nicht die Rolle der Antifragin zu. Uebermäßige Industrialisierung des Landes schafft Proletarier der Frauen und Mütter und kann schließlich auch der weiblichen Arbeitskraft nicht entziehen. Wenn es sich aber je um gesetzliche Maßnahmen handelte, von denen eine weitere Industrialisierung des Reiches zu erwarten stand — dann mußte nur an die Caprievischen Handelsverträge — dann hat die Sozialdemokratie diesen Maßnahmen stets mit leidenschaftlichem Eifer das Wort geredet, und so kann sie sich nicht dermaßen nicht mit einem Schein des Rechts darüber ergehen, daß die Frau in der Industrie jetzt als „Kontinuität“ und „Kontinuität des Mannes“ auftritt. Auch hier haben allein die rechtsstaatlichen Parteien ein reines Gewissen. Sie möchten die Aufgaben der Frau auch heute noch in den Pflichten als Frau und Mutter erkränken und denen, die der Ehe fernbleiben müssen, eine Tätigkeit zumeilen, die sich dem Weibchen des weiblichen Geschlechts und seiner besonderen Begabung naturgemäß anpaßt. Die Frau ist dem Manne gegenüber gleichwertig, aber nicht gleichartig, und so verbietet sich von selbst jene Gleichberechtigung der Geschlechter, die von der äusseren Linsen aus durchschnittlichen Gründen ertriebt wird. Will man die Aufgabe der Frau kurz fassen, so muß die Regel auch heute noch durch das Diktumwort gegeben sein: Dem Mann zur liebenden Gefährtin ist das Weib geboren.

Der Wiederzusammentritt des Reichstages.

Der Termin, an dem der Reichstag seine Arbeiten wieder aufnehmen wird, rückt immer näher; keine drei Wochen trennen uns mehr von ihm. Die Reichstagen werden also bald ihre Vorbereitungen für eine recht arbeitstiefen und anspruchsvollen auch ziemlich schwierige Session treffen müssen. In den ersten Sitzungen wird vermutlich die Aufarbeitung alten Stoffes, zunächst der Berichte der Kommissionen vorgenommen werden; dann aber wird an

die ernsthafte und intensive Arbeit herangegangen werden müssen. Es steht fest, daß dem Reichstage sofort bei dem Wiederbeginn der Tagung u. a. vorliegen werden: der Reichshaushaltsetat, die Botschaftsprotokolle und der Entwurf zum Reichsvereinsgesetz. Es liegt im Interesse der Sache, daß diese drei Vorlagen, so ziemlich die wichtigsten der ganzen Session, noch vor Neujahr in erster Lesung erledigt und an Kommissionen verwiesen werden. Gelingt dies, wie dies bei alledem guten Willen und besonders bei Geschlossenheit der Majoritäten mit leichter Mühe möglich ist, so hat der Reichstag nach der Neujahrtsfreie freie Bahn und kann seine Leistungsfähigkeit dem übigen nicht geringen Material gegenüber beweisen. Sollen diese drei Vorlagen nicht in der vorigen Session ein großer Teil der ersten Sitzungstage durch Interpellationen in Anspruch genommen. Die Annahme, daß durch Verhandlungen von Interpellationen die Entscheidung entfallen werde, hat sich nicht als zutreffend erwiesen. Bei dem ungeheuren Rededürfnis gewisser Kreise unserer Volksvertretung wird regelmäßig in den Etatsdebatten auch auf den Gegenstand erledigter Interpellationen wieder zurückgegriffen. Es ist deshalb geraten, mit dem Einbringen von Interpellationen zurückhaltender als bisher zu sein und in jeder Hinsicht darauf Rücksicht zu nehmen, daß die dem Reichstage zugewiesene Zeit haushälterisch und zu positiver Arbeit verwertet werde.

6 1/2 Prozent Disconto, 7 1/2 Prozent Lombardzins der Deutschen Reichsbank.

In dem „Vorbuch“ von G. Schmöller“ veröffentlichte Dr. Feilgenstadt, Präsident der Zentralgenossenschaftskasse, einer der entscheidenden Anhänger der Geldmündung, vor einigen Wochen einen bemerkenswerten Aufsatz über „Den deutschen Geldmarkt“.

Die ersten Sätze seiner Schrift lauten: „Zeit ungefähr sechs Monaten nach sich das deutsche Wirtschaftslernen mit Zinssätzen von 6 bis 9 Prozent abfinden. Zinssätze, mit denen Landwirtschaft, Industrie und der reguläre Handel auf die Dauer nicht arbeiten können. Es sind Zinssätze, die jedes andere als rein spekulative Geschäfte auf die Dauer unmöglich machen. Nur reine Spekulationsgeschäfte mit großem Gewinne können diese erschöpflichen Kassen vertragen.“ Das ist vollkommen zutreffend. — Vor einigen Tagen haben bekanntlich die Zinssätze der Reichsbank und damit alle Zinssätze unseres Geldverkehrs ein noch weitere Erhöhung um ein volles Prozent erfahren; sie haben damit, was wir schon früher mitteilten, eine Höhe erreicht, wie sie im Oktober wohl noch niemals dagewesen ist. — Das belastet unter ganzem wirtschaftlichen Leben deshalb ganz besonders schwer, weil der abnorme Disconto von 5 1/2 Prozent ununterbrochen seit dem 23. April andauernd hat.

Die abermalige Discontorerhöhung verdanken wir nicht erhöhten Anträgen an die Reichsbank, vielmehr wie das in der letzten Sitzung des Reichsbankdirektoriums rüchfalls zum Ausdruck gelangte, lediglich der herrlichen Geldmündung. — Es ist nicht zu bestreiten, daß diese Zinssätze den Interessen an den unzureichenden Goldbeständen unter den großen Nationen, — lediglich zum Zwecke unserer unzureichenden Goldbestände wird die Discontorerhöhung abermals sofort angezogen. — Mit berechtigtem Rechte blicken wir nach den nunmehrigen Discontofüssen der Bank von Frankreich hin.

Der Reichsbankpräsident Dr. Koch hat vor etwa Jahresfrist mit vollem Recht darauf hingewiesen, daß, obwohl die freie Silberprägung in Frankreich stützt sei, dennoch tatsächlich und gelegentlich dort die Doppelwährung bestehe, und daß wesentlich ihre bimetalistische Organisation es der Bank von Frankreich ermöglichte, an ihren niedrigen Discontofüssen festzuhalten. (Die Bank von Frankreich hat jetzt — wie nicht selten — der Bank von England drei Millionen Pfund Sterling [60 Millionen Mark] zur Verfügung gestellt, um letztere in Stand zu setzen, ihre Goldschulden nach Amerika zu leisten.)

Selbstfalls — was man über die Währungsfrage denken, wie man will — sind die Zinssätze der französischen Staatsnotenbank ein Szen für das wirtschaftliche Leben Frankreichs, während das unsrige unter den seit über einem halben Jahre andauernden, nunmehr noch weiter erhöhten Zinssätzen gewaltig leidet. Man wird auch nicht bestreiten können, daß diese hohe Belastung des Wettbewerbenden Deutschlands auf dem Weltmarkt erschweren und schließlich empfindlich schädigen wird.

Zur politischen Lage

hat Landtags-Abg. Stroffer dieser Lage eine bemerkenswerte Rede gehalten, der wir folgendes entnehmen: „In bezug auf die Lage im Innern muß ich — so führte der Redner aus — mit einem Schaltenbeile beginnen, dem traurigen Prozeß Wolke. Garden. Es scheint, als ob unser Volk bei so langer Friedenszeit in solchen Prozessen sein Bedürfnis nach größeren Aufregungen betriebe. Doch wir Herrn Garden Beranlassung gegeben haben, unsere schmutzige Wäsche vor dem Auslande zu waschen, ist sehr bedauerlich. Was die im Prozeß berührten moralischen Ver-

hältnisse im Here betrifft, so ist keine Maßregel scharf genug, das Uebel zu unterdrücken. Hier muß mit eisernen Fesseln gefehrt werden, um unser Offizierskorps, das Gott sei Dank in Aene gesund ist, und unser Heer rein zu halten.“

Hierauf ging Herr Abgeordneter Stroffer auf die Frage der Abänderung des preussischen Wahlrechts (sowie auf die zu erwartende Vorlage betreffend die Erhöhung der Beamtengehälter ein und bemerkte sodann über die Stellung der konservativen Partei zu den Fragen des Reichstages: „Zeit langen Jahren hat die konservative Partei diese Fragen behandelt, und es ist ihr zu danken, daß wir das Handwerkerrecht bekommen haben, für das besonders der frühere Reichstagsabgeordnete Jacobsohn eintrat. Wer gehört zum Mittelstande? Wie mitteilen und unteren Beamten, der Kaufmanns- und Gewerbestand, die mittlere Landwirtschaft und was mit ihr zusammenhängt. Doch gibt es heute auch Handwerker, die einen solchen Aufschwung genommen haben, daß man sie kaum noch zum Mittelstande zählen kann. Dem Handwerkerstand kann aber durch Gesetze allein nicht geholfen werden, daher kann man den Mitgliedern der Partei nur sagen: „Kauft alles, was ihr braucht, bei den Handwerkern!“ Schut muß die Handwerker entgegen gehen die Warenhäuser, die den kleinen Handels- und Gewerbetreibenden eine ungelungene Konkurrenz machen.“

Schließlich befahte sich der Redner mit der Kolonialfrage und führte dabei folgendes aus: „Den voranschreitend am 3. Dezember zusammen tretenden Landtag soll zunächst am 8. Dezember die Kolonialfrage beschäftigen. Die Polen arbeiten seitlich mit dem Schicksal: „Man will uns unsere Mutterlande nehmen.“ Aber will denn einem Polen wehren, sich in seiner Familie und im sonstigen Verkehr der Mutterbraten zu bedienen? Wir verlangen nur, daß die Polen neben dem Polnischen auch die deutsche Landesprache verstehen sollen. Das ist wenig im Vergleich mit dem, was andere Länder von fremdsprachigen Völkern verlangen. Es ist eine Schande, daß es in Teilen des Staates, die seit über hundert Jahren unter preussischer Herrschaft stehen, Leute gibt, die kein Deutsch verstehen. Die Polen machen die Sprachenfrage zur Nationalitätenfrage, wie das Verhalten der westfälischen Polen beweist, die mit den auf ihren Wunsch angefertigten polnisch sprechenden Geistlichen nicht zufrieden gewesen sind, weil es keine Polen waren. Man muß verlangen, daß bei allen öffentlichen Verhandlungen Deutsch gesprochen wird. Wie kommen wir dazu, auf Kosten des Staates Beamte auszubilden, damit sie polnische Verhandlungen übersetzen können? Heute verlangen viele vor Gericht einen Dolmetscher, weil sie nicht deutsch rechnen können. Wenn für die Sinnesziehung des Dolmetschers eine Gebühr bezahlt werden müßte, würde das anders werden. In dem Entwurf über das Vereins- und Verjamulungsgesetz, der dem Reichstage vorgelegt werden soll, wird die deutsche Sprache als Verhandlungssprache verlangt. Wie rüchichtslos andere Länder gegen fremde Sprachen vorgehen, dafür nur das Beispiel, daß in Frankreich jede fremdsprachige Zeitung, die zweimal wegen Prezvergehen bestraft ist, verboten werden kann. Die Polen haben von der preussischen Herrschaft nur Segenswörter erfahren. Welcher Unterschied den Kultur- und Lebensverhältnisse nach zwischen der polnischen Bevölkerung in Preußen und der in russisch-Polen und Galizien? Was das polnische Verhalten angeht, so kann man dazu erst Stellung nehmen, wenn man weiß, was die Regierung will. In bestimmten Fällen, zur Abänderung deutschen Gesetzes, würde nach meiner persönlichen Auffassung die Entsendung angebracht sein, sonst aber hätte die Entsendung große grundsätzliche Bedenken.“

Die Ostmarkenvorlage.

In der Ostmarkenvorlage, die zur Förderung deutscher Anstellungen der Staatsregierung wiederum einen Fonds zur Verfügung stellen soll, ist, wie die Berliner Blätter hören, auch zum Kauf von Domänen und Forstgrundstücken in der Ostmark ein besonderer Fonds von 50 Millionen vorgesehen. Für denselben Zweck hatte bereits das Gesetz vom 1. Juli 1902 100 Millionen bereit gestellt. Diese Mittel dienen zum Ankauf solcher Güter, bei denen im Interesse der Erhaltung eines Grundbesitzes die Aufstellung in Anlieferstellen nicht angebracht ist. Jedoch bilden auch diese Domänen für später eine Reserve an Grund und Boden, die der Aufstellungs-Kommission zur Anstellung von Bauern und Arbeitern zur Verfügung gestellt werden kann.

Das Weingeß.

Die neuerlichen Prehabdrachten über Einzelheiten des Weingeßgesetzes sind mit größter Voricht aufzunehmen, denn ein endgültige Fassung des Entwurfes liegt überhaupt noch nicht vor; es wird darüber entschieden erit am 12. November von Vertretern des Reiches und der beteiligten Bundesregierungen beraten werden.

Lotteriegemeinschaft.

Der Landtag der Fürstentümer Walded und Byromont hat den Lotterievertrag mit Preußen am



fahen in der Angelegenheit vorgekommenen Verhältnissen...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

W. Am ... in Straßburg (Neuß) wurde nach ein...

Personen geistlich worden sein. Inzwischen rufe das Pferd...

Personenachrichten.

Verliehen wurde dem Rentner Friedrich Viehle zu Oes...

Schiffahrts-Nachrichten.

Samburg America Linie. Bureau in Halle a. Saale: Georg Schulze, Wendburgerstraße 30.

Norddeutscher Lloyd. Bureau für den Bezirk Halle a. Saale: Fiedler u. Naake, Riebeckplatz.

Stundensam.

Halle (Süd), Steinweg 2. Meldungen vom 4. November 1907.

Engel Gertraud Anna geb. Dürge, 57 J., Volkmanstr. 5. Des Schlossers...

Karl Leonard C. Kraft, 4 J., Schmiedstr. 28.

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Verlobungen: Der Buchhalter Kurt Gehardt, Halle und Frieda...

Tapezierer und Dekorateur.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Mitteilung, dass ich an hiesigen Platze Goethestrasse 9 ein

Ausstattungs-geschäft für Möbel und Dekoration

eröffnet habe. Empfehle eine grosse Auswahl in hochmodernen Wohnungs-Einrichtungen in solidester Ausführung zu billigsten Preisen und bitte mein Unternehmen gütigst zu unterstützen. Hochachtungsvoll **Max Hartig**.

Fried. Krupp Aktiengesellschaft Germaniawerft Kiel-Gaarden.

Abteilung: Stationärer Maschinenbau.

Dampfmaschinen stehender u. liegender Bauart, jeder Art und Grösse mit Präzisions-Ventilsteuerung „Patent Lentz“.

Dampfturbinen, System Zoelly,

Diesel-Motoren,

Grosswasserraum- u. Wasserrohrkessel aller Art, [5108]

Eisen- und Bronzeguss

bis zu den grössten Abmessungen nach Zeichnung und Modellen.

Vertreter für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen:

Zivil-Ingenieur **Oswald Sengenberger**, Halle a. S., Martinsberg 17.



Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

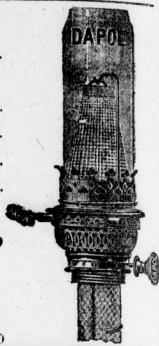
Grösste Auswahl! Billige Preise!

- Tischlampen à Stück 1.25 bis 14.50 M.R.
- Büchellampen von 25 Pf. an
- Büchellampen à Stück 50 Pf. bis 3.75 M.R.
- Kampeln à Stück 1.95 bis 31 M.R.
- Hängelampen à Stück 3.25 bis 48 M.R.
- Kronleuchten 6armig, à Stück 14 bis 45 M.R.

Neu! „Dapol“! Neu! Petroleum-Glühlicht-Brenner, paßt auf jede Lampe.

Burghardt & Becher,

Leipzigerstrasse 10. [5110]



Futtschgeschirre,

nur eigene feine Fabrikate, kaufen Sie am billigsten bei [5072] **H. Langrock Nachf.,** Mittelstraße 1.

Hallischer Kunstverein.

Graphische Ausstellung

(Ganzzeichnungen, Radierungen, Orig.- Lithographien etc.) im Saal über der Volksbibliothek, geöffnet tägl. von 11-5 Uhr. Mügl. gegen Karte frei. Nichtmitgl. 50 Pf. Stnd. u. Schüler 30 Pf.

Hallischer Kunstverein.

Vortrag des Herrn Univ.-Prof. Dr. Botho Graf-Fena über **Adolf Hildebrand**

mit Schlüsselreden Sonnabend, den 9. Nov. 5 Uhr a. t. im Saal 18 des Seminarsgebäudes d. Univer. Mügl. geg. Karte frei. Karten für Nichtmitgl. à 1 M. beim **Kaufmann Küttelmann**, an der Kaffe u. in der **Niemeyer'schen** Buchhandlung.

Soennecken's

Nr 1: 1 Mark
Bei 25 St.: 85 Pf
50 : 82
100 : 190
Überall vorrätig



D. R.-Patent
Grösste Schonung
der Briefe
Schnellstes
einordnen

Briefordner

F. SOENNECKEN Schreibwaren-Fabrik BONN • Berlin Taubenstr. 16-18

Tanz- und Anstands-Unterricht.

Ein Tanz-Kursus meines Unterrichts für Damen u. Herren beiderer Stände beginnt **Donnerstag, den 7. Nov. abends 8 1/2 Uhr.** Honorar 10 M. Mit eingeüb. werden: **Montre, Quadrille à la cour, Cécilien-Tänze etc.** Umzügler **Stygar** sowie beherbergende **Neubehelmen** ausgeführt.

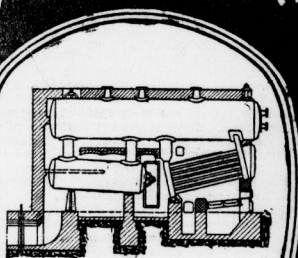
Insituz **Goldener Nirsch** Hugo Traxdorf, Lehrer d. Tanzkunst, Mügl. Leipzigstrasse 63. d. Bund. deutsch. Tanzlehrer.

Rheinische Dampfkessel- & Maschinenfabrik

Büttner G.m.b.H.

Uerdingen a. Rhein.

Dampfkessel
Ueberhitzer
Kettenroste
Wasserreiniger



Büttner's Grosswasserraum-Röhrenkessel

Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- u. Gallenleiden!

Kaiser Friedrich Quelle

Offenbach am Main

Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien. [5056]

35. Bazar

des Frauen-Missions-Vereins am Neumarkt und Glaucha

findet am Mittwoch und Donnerstag, den 13. u. 14. Nov., vormittags von 10 bis nachmittags 6 Uhr im „Evangelischen Vereinshaus“ (Hotel Kronprinz) der

des Frauen-Missions-Vereins am Neumarkt und Glaucha

findet am Mittwoch und Donnerstag, den 13. u. 14. Nov., vormittags von 10 bis nachmittags 6 Uhr im „Evangelischen Vereinshaus“ (Hotel Kronprinz) der

des Frauen-Missions-Vereins am Neumarkt und Glaucha

findet am Mittwoch und Donnerstag, den 13. u. 14. Nov., vormittags von 10 bis nachmittags 6 Uhr im „Evangelischen Vereinshaus“ (Hotel Kronprinz) der

Brauerei von Friedrich Günther

empfiehlt ihre

Qualitäts-Biere.

Neu eingeführt: Caramel-Malzbiere.

Ferrarif 361.

Die weltberühmten Mannborg-Harmoniums

schon von Mk. 100.— an

in grösster Auswahl

nur allein bei [5074]

C. Rich. Ritter

Hoflieferant Halle a. S.

Tellerdeckchen

für gutes Geschirr. [5040]

H. Sohnes Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Ruchendleche, Ruchendretter in all. Größen Gr. Wärfelstr. 23.

Germania-Badpulver.

grünlichgelblich beschaffen.

à 10 g. 3 Stück 25 g. mit

Oranien-Rose, Rose

geruch. Verfüglich durch

meinen Katalog bekannt

bestellen u. im Paket-Ver-

kehr zu 18 und 1/2 M. -

Th. Franz, Hoflieferant, Mühlstr.

Ueber 50 Millionen!

gehen jährlich durch Einbruch verloren, dagegen schützt man sich durch

„Paß auf“

Universalsapparat, unübertroffen, viele Tausende

verkauft, viel bewährt. Geheiligtes Feuerzeichen.

„Paß auf“ ist und fertig montiert einfach anzuhängen, heute

hier morgen dort. Mk. 6.— franco geg. Nachnahme.

Es ist nicht verdammt. Groß- und Klein-Verkauf. Hermann L. Lassen, Adminalitätsstr. 26, Hamburg. Wiederverkäufern hoher Rabatt.

Es ist Zeit

sich warm zu kleiden.

Grösste Auswahl in allen

Wollartikeln,

Trikotagen,

Strümpfen u. Socken

findet man im Spezialgeschäft

von [5090]

Gebr. A. & H. Loesch.

Gr. Ulrichstr. 36 u. Steinweg 30.

Mügl. d. Rab.-Spar-Vereins

Kurbelschere

findet in jeder Art (Kopfabt.,

Soutache) angefert. Wilhelmstr. 7.

Schreibstift u. Papppartons,

größte Auswahl. Gr. Wärfelstr. 23.

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- und

Privat-Verhältnisse auf alle Plätze

der Welt erteilen sehr gewissenhaft

Beyrich & Greve.

Halle a. S. [5208]

Internationales Auskunftsbureau

Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144

Mit 2 Beilagen

Briefe von Berlin vom 5. Novbr. Eigener Drahtbericht der Allg. Ztg. ...

hört zwei Schwellen, die quer über die Schienen gelegt waren. ...

arbeit für Frauen und das Verbot der Verwendung weissen (gelben) Phosphors in der Zündholzindustrie. ...

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Die Gedenkfeste bei Liegn. Wien, 5. Nov. Die Stifterin der Gustav Adolf-Gedächtnisspinnerei, Frau Konig Emma, ist infolge Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert. ...

Bestenfalls der Herr, Sig. medel aus Sattowitz. In Moskau wurden gestern drei armenische Arbeiter unter dem Verdacht verhaftet, mit drei österreichischen Postbeamten, von denen einer hier festgenommen wurde, Verbindung unterhalten zu haben. ...

Konstantinopel, 5. November. Wiener Telegraphen-Bureau. In der Besatzungs-Verordnung, die am 2. d. M. in Kraft getreten ist, sind 14 Kompanien bestehendes Genieregiment bildet, wird ein zweites, 10 Kompanien starkes Regiment errichtet. ...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 5. November, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns for Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Pfandbriefe, and Ausländische Staatspapiere.

Schluss-Kurs.

Table with columns for Kreditaktien, Bankaktien, and other financial instruments.

Wetterbericht.

Wetterbericht. Deutscher Wetter- und Klimatendienst. Wetter-Dienstliche Nachrichten. ...

Preisnotierungen für Kuxe vom 5. November.

Table with columns for Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S., and various stock prices.

Die Londoner Fondsbörse - Kapitalanlage - Börsen-spekulation.

Die Londoner Fondsbörse - Kapitalanlage - Börsen-spekulation. - Londoner Kurszettel (Erläuterung). - Faeste An- und Verkäufe. ...

London & Paris Exchange, Ltd.

Table with columns for London & Paris Exchange, Ltd. and Basildon House, London, E. C.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Ich bringe nach wie vor die schönsten

Püsch-

5% Rabatt.

Paletots, Jacketts, Boleros, Liftboys

und habe darin die grösste Auswahl.

Ferner grosse Lager **Jacketts, Paletots, Boleros, Liftboys**

aus Tuch, Eskimo, Astrachan und Fantasiestoffen von Mk. 6.- bis Mk. 80. Theater- und Abend-Mäntel, Kinder-Jacketts und Mäntel, Kostüme, Kostümröcke, Blusen. **Fertige Kleider.**

Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Blusenstoffe.

Modewarenhaus

Theodor Rühlemann, Leipzigerstrasse 97.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für Halle a. S.

wird von alter deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft ein gut eingeführter, tüchtiger

General-Agent gesucht.

Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene, erprobte Fachleute wollen gef. Offerten unter **J. Z. 7264** an Rudolf Mosse, Berlin SW., einreichen. [5053]

Verlangte Personen.

Stellen finden: **Hekt. Verwalter** f. 1000 Mrg. gr. Wirtsh. bei Halle folgt. **Verwalter** für Wintergut b. Bergau, 500 Morg., 1. Januar. **Verwalter** f. Wintergut bei Zeimar, 300 Mrg. **Blinneweiss**, Inhaber **Friedrich Gareis**, Stellenvermittler, Zienstrasse 9. [5070]

Mietgesuche.

Eine alleinstehende, ältere, lebende **Dame** sucht der sofort oder später **2 nebeneinander lieg. Zimmer** mit voller Pension in ruhigen feinen Hause, Gartenbenutzung, Balkon oder Veranda erwünscht. Ausfüßliche Off. unt. **B. N. 6404** an die Exped. d. Ztg. [5078]

Vermietungen.

Im Erdgeschoss **Messelburgerstr. 167, Ede Pringensstraße**, sind die früher von der **Patent. Feuerwerkst.-Gefellschaft** zu **Eberfeld** benutzten **Kontorräume** im ganzen oder geteilt sofort oder später zu vermieten. **Näh. Pringensstr. 10, II. oder Poststraße 12, II.** **Wöbl. freundl., ungenietetes Zimmer** zu verm. **Krausenstr. 1. pt.**

Energ. Fremdenanfseher, der unter **Auktion 100 Ausländer** stellen kann, **wichtig u. auserb. Off.**, zu 1908 in gr. **Wohnvermittlung** bei hohem Lohn in dauernde **Stellungsgeheuch**. **Offert. sub Z. 1. 311** an die Exped. d. Ztg. [5082]

Suche zum 1. Januar 1908 einen jungen gebildeten **Beamten**, vertraut mit **Rechen- u. Stützensachen**, Gehalt 400 Mrg. **Zeugnisabschriften** und **Referenzen** unter **Z. f. 308** a. b. Exp. d. Ztg. erbeten.

Regen Verheiratung meiner **Widw.** [5081]

Röchin suche ich für den 1. Januar einen **Erlaubt. Nicht zu junge Mädchen**, welche Lust zum **Kochen** haben und gute **Zeugnisse** besitzen. wollen sich melden. **Frau Prof. Suchland, Königsstraße 90.**

Personen-Angebote.

Nicht, energ. Beamter, 25 Jahre alt, zwei Jahre beim **Milit. geb.**, praktisch u. theoretisch gut **gebild.**, **sucht 24 Jahre auf intensiver Commerzialität** mit **fortw. Wüßenszuwachs** **Reformator** tätig, **sucht zum 1. 1. 08** anderweitig als **Beamter** Stellung. **Auch ist mein jetziger Herr Chef, Gutsb. Vork. Wüßenszuwachs**, **ganz bereit, nähr. Auskünfte** **üb. mich zu erteil.** **Off. u. Z. 308** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Nicht, erfahrt. lediger Verwalter, 26 J. alt, **ebang.**, von **Jugend an beim Nach. sucht, geht auf sehr gute Zeugn. u. Empfehl.**, **2. 1. 08 anderweitig Stellung** auf gr. **intenc. Gute d. unter Chef bei wüßl. Familienanfert.** **Off. unter Z. b. 302** an die Exped. d. Ztg.

Verheir. Substituten mit **ermodernen Kindern**, 3-4 Personen können **meinen, sucht Stelle** durch **sternmann Elsner**, Stellenvermittler, **Kleine Wüßensstraße 1**, **Telephon 2073**, **Verh. Verheir.** **Erucht** mit **erfahren. Frau** (ein **Kind**) **sucht sofort Stelle.**

Gutsgärtner, Schäfer, **schöne, gesunde, handwüßigster Mann** **suchen Stellung.** **Friedrich Grosse**, Stellenvermittler, **Leipzigerstr. 75.**

Wamfell,

30 Jahre alt, mit **besten Zeugnissen**, **verheir. in der f. Rache u. Feder** **beschäftigt**, **sucht zum 1. 1. 08** **Stellung** auf gr. **intenc.** **Beste Off.** **erbitte unter Z. k. 310** an die Exp. d. Ztg. [5089]

Frottier-Artikel für **Hautpflege** hält bill. empf. die **Parfümerie Oscar Ballin**, **Leipzigerstr. 91.**

Streng reell!

Defon-Anpfeiler, Ende 20 er, **eb.**, in **sicherer Lebensstellung**, **wünscht die Bekanntschaft** einer **wirtschaftlich tüchtigen jungen Dame** von **haltbarer Natur** **ungetr. Vertr.** **Nur ernst gemeinte Off.**, **bitte eingulenden unt. Z. 1. 309** an die Exped. d. Ztg. [5078]

Grich Keine,

Goldschmied, Gelestr. 65.

Silberne und versilberte Bestecksachen.

R.-Sp.-V. Fernruf 2830.



Trauer-Hüte
Trauer-Blusen
Trauer-Röcke
Trauer-Kleider
A. HUTH & Co

Familien-Nachrichten.

Heute entschlief sanft im 63. Lebensjahre mein innigstgeliebter Mann, unser teurer Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder und Schwager, der

Sanitätsrat Dr. Völkner

in Husum. In tiefstem Schmerze die Hinterbliebenen.

Husum, Chicago, Naumburg, Halle, Zeitz, den 2. November 1907.

Krieger-Begräbnis-Verein, Halle a. S.

Den werten Kameraden die traurige Nachricht, dass unser lieber Kamerad

Friedr. Wilh. Vettermann

im 48. Jahre am Sonntag, den 3. November, nachmittags nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten.

Wir geben unsern lieben Kameraden am Donnerstag, den 7. November, das letzte Geleit und treten an um 8 Uhr am Eingange des Südfriedhofs.

Halle a. S., den 5. November 1907.
Der Vorstand, I. V.: Fritz Behrens.

Statt besonderer Anzeige.

Am Sonntag, den 3. d. M., mittags 12 Uhr starb plötzlich und unerwartet nach monatelangen, mit grosser Geduld ertragenen Leiden meine innigstgeliebte Frau, meine liebe Tochter

Frau Anna Engel geb. Drüge

im 57. Lebensjahre. Halle a. S. (Volkmannstr. 8), den 5. Nov. 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen. Beerdigung Mittwoch nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofs aus.

Heute mittags 1 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, der

Fabrikant Otto Jentzsch

im 61. Lebensjahre. Halle a. S. (Mühlweg 3), den 4. November 1907.

In tiefer Trauer

Ellisabeth Jentzsch geb. Voigt

Irmgard Jentzsch

Ilse Jentzsch.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 7. Nov., nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Gestern mittags 1 Uhr entriss uns der Tod wieder einen lieben, treuen Kameraden, den Mitkämpfer im letzten Feldzuge

Herrn Fabrikant Otto Jentzsch.

Wir betrauern in dem Verstorbenen den Verlust eines unserer ältesten Mitglieder, dessen lauterer Charakter und kameradschaftlicher Sinn ihm ein ehrendes Andenken in unserem Kreise für alle Zeiten sichert.

Halle a. S., den 5. November 1907.

Verein von Kriegern 2. September 1870.

Heute morgen 6 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem schwerem Leiden mein herzenguter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel, der **Privatmann**

Heinrich Schurig

im 78. Lebensjahre. Halle a. S., den 5. November 1907.

Dies zeigen tiefbetrubt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., Gelsenkirchen, Reetz und Aschraleben.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofs aus statt.

Für die uns beim Hinscheiden

unseres lieben Entschlafenen bewiesene Teilnahme sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Augsdorf, im November 1907.

Familien Hartmann und Koeke.

Aus heiligen Blättern.

Gestorben:

Dr. Justizrat Carl Berger, 51 Jahre (Halle), **Dr. Edward Bagemann**, 64 Jahre (Halle), **Dr. Inspector Richard Wegner**, 34 Jahre (Halle), **Dr. Meisterrat Ernst Lehmann**, 42 Jahre (Halle), **Frau Alwine Fritsch** geb. Lehmann, 66 Jahre (Halle).

Aus auswärtigen Blättern.

Verlobt: **Frl. Elisabeth Scherding** mit **Herrn Rittergutsbesitzer Paul Peter Rittergut** **Polchow-Rittergut** **Brüden II**, **Frl. Anna Vetterlein** mit **Herrn** **Dampfabwicklungsbesitzer Ernst** **Dahn** **Wittenberg**, **Dr. J. Schönbemmel** f. **Zeitz**, **Ellie Helmreich** mit **Herrn Dr. jur.** **Hilfolf Goldth** **Zeitz**, **Verheiratet:** **Dr. jur. Conrad**

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Ammendorf, 5. Nov. (Die Hauptkonferenz) der vereinigten Reichs-Industriellen Arbeiter- und Arbeitervereine...

4. Nov. (Ein roter Mensch). Der Arbeiter Max in Nienleben hatte eines Tages mit dem alten Ertel begonnen...

4. Nov. (Die Gedächtnisfeier bei Lügen). Wie bereits mitgeteilt, wird bei der Lütener Gedächtnisfeier am 5. und 6. d. M. der Berliner Hof durch den Prinzen Eitel...

4. Nov. (Schulverbände). An der hiesigen Volksschule, an welcher als der größten Landschule im Kreis...

n. Götzen, 4. Nov. (Subium). (Wassermesser). Sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte der Bauamtsregistrator...

4. Nov. (Gründung eines jüdischen Nichtvereins). Unter aufriger reifer Vertretung aus dem ganzen Königreiche ist vorgetrieben im Schwurgerichtsaale die Gründung eines jüdischen Nichtvereins...

M. Gera, 4. Nov. (Gewerbederegungen). In einer sehr erheblichen Weise wurde der Auswanderer Max Weich aus Gera wegen Gewerbederegungen verurteilt...

W. Gera (Neubau). (Große Interaktionen und Verändigung). Die Interaktionen der Arbeiter...

W. Gera, 4. Nov. (Wahlprojekt). (Zweites). Der Gemeinderat beschloß sich in den jüngsten Sitzung ebenfalls mit dem Eisenbahnprojekt...

W. Gera, 4. Nov. (An den Folgen der Verletzungen). Bei dem Einbruch des Feuers...

W. Gera, 4. Nov. (Erfolge). Im benachbarten Pennenwisch wurden durch Großfeuer zwei Geschäfte sowie zwei angrenzende Scheunen eingeschlagen.

W. Gera, 4. Nov. (Die Neuwahlen für die Stadteroberung). Die Neuwahlen für die Stadteroberung...

M. Gera, 4. Nov. (Die Neuwahlen für die Stadteroberung). Auf dem Neubau der Gube Golpa bei Gräfenhainichen...

W. Gera, 4. Nov. (Wahlprojektungen). Am Sonntag früh ist der „Erf. Allg. Anz.“ zufolge ein der Firma J. C. Schmidt in der Gegend großer Interaktionsgruppen...

W. Gera, 4. Nov. (Wahlprojektungen). Auf dem Saliner jüdischen Arbeitervereins und Bernerode ereignete sich vor einigen Tagen eine ganz bedauerliche Betriebsstörung...

W. Gera, 4. Nov. (Wahlprojektungen). Am Sonntag früh ist der „Erf. Allg. Anz.“ zufolge ein der Firma J. C. Schmidt in der Gegend großer Interaktionsgruppen...

auch scheinlich bekannt werden. Von jetzt ab muß jeder Schlepper, der einen Wagen unter Tag beladet, seinen Namen an dem Wagen schreiben...

h. Götzen, 4. Nov. (Zwecks Gründung einer Genossenschaft) für die Zucht des belgischen Pferdes hatten sich am gestrigen Sonntag etwa 70 Landwirte...

M. Gera, 4. Nov. (Schulverbände). An der hiesigen Volksschule, an welcher als der größten Landschule im Kreis...

n. Götzen, 4. Nov. (Subium). (Wassermesser). Sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte der Bauamtsregistrator...

4. Nov. (Gründung eines jüdischen Nichtvereins). Unter aufriger reifer Vertretung aus dem ganzen Königreiche ist vorgetrieben im Schwurgerichtsaale die Gründung eines jüdischen Nichtvereins...

M. Gera, 4. Nov. (Gewerbederegungen). In einer sehr erheblichen Weise wurde der Auswanderer Max Weich aus Gera wegen Gewerbederegungen verurteilt...

W. Gera (Neubau). (Große Interaktionen und Verändigung). Die Interaktionen der Arbeiter...

W. Gera, 4. Nov. (Wahlprojekt). (Zweites). Der Gemeinderat beschloß sich in den jüngsten Sitzung ebenfalls mit dem Eisenbahnprojekt...

W. Gera, 4. Nov. (An den Folgen der Verletzungen). Bei dem Einbruch des Feuers...

W. Gera, 4. Nov. (Erfolge). Im benachbarten Pennenwisch wurden durch Großfeuer zwei Geschäfte sowie zwei angrenzende Scheunen eingeschlagen.

W. Gera, 4. Nov. (Die Neuwahlen für die Stadteroberung). Die Neuwahlen für die Stadteroberung...

M. Gera, 4. Nov. (Die Neuwahlen für die Stadteroberung). Auf dem Neubau der Gube Golpa bei Gräfenhainichen...

W. Gera, 4. Nov. (Wahlprojektungen). Am Sonntag früh ist der „Erf. Allg. Anz.“ zufolge ein der Firma J. C. Schmidt in der Gegend großer Interaktionsgruppen...

W. Gera, 4. Nov. (Wahlprojektungen). Auf dem Saliner jüdischen Arbeitervereins und Bernerode ereignete sich vor einigen Tagen eine ganz bedauerliche Betriebsstörung...

W. Gera, 4. Nov. (Wahlprojektungen). Am Sonntag früh ist der „Erf. Allg. Anz.“ zufolge ein der Firma J. C. Schmidt in der Gegend großer Interaktionsgruppen...

Scheunen niedergebrannt. — Bei den Stadterwahlen in Eisenberg wurden bei sehr großer Beteiligung in der dritten Abteilung drei Sozialdemokraten gegen drei bürgerliche Kandidaten gewählt...

(Schluß des redaktionellen Teils).

Geschäftliche Mitteilungen.

„Belichte dein Heim“. Ein hell strahlendes, nicht ruheendes, gesund und geradlinig brennendes, einzig an kostbaren Licht durch die Spiritus-Ölflammen zu erzielen...

Ämterliche Bekanntmachungen.

Stadtheaterrestauration zu vermieten. Die Restaurationsräume des hiesigen Stadtheaters sollen auf die Zeit vom 16. März 1908 bis zum 15. Juni 1911 öffentlich meistbietend vermietet werden...

Bekanntmachung. Die Halle'sche Straßenbahn hat eine Änderung ihrer Gleislage in der Seebühnenstraße beantragt...

Einige Einwendungen sind bei der Polizei-Bekanntmachung schriftlich einzubringen oder zu Protokoll zu geben.

Das von der Vorstands der Armen-Direktion herausgegebene Auskunftsbuch über Wohltätigkeit und Wohlhabenspflege...

Die Armen-Direktion.

Verpachtung.

Die Bahnhofsverwaltung in Miselen a. S. soll vom 1. April 1908 ab verpachtet werden.

Die Armen-Direktion.

Nachweisbar hochrentables Rittergut

in landschaftlich hervorragender Lage an der Orla. Größe nach Abzug des Stalles ca. 890 ha, nur unzureichend bewirtschaftet...

Nachweisbar hochrentables Rittergut

Rittergut Böhren

günstig und herrlich eine halbe Stunde von Bahnhofsstation und befehliger Zunderfabrik Camburg a. Saale gelegen...

Einfamilienhaus

in schöner Lage, enthaltend 9 Zimmer, 10 Bäder, 10 Kammern, 10 WCs, 10 Abstellräume...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190711061-17/fragment/page=0009

kaufst stets altes Eisen jeder Art, Metallbruch, Alt-Gummi und sonstige Abfälle.

Th. Lehmann & G. Wolf, Baumeister.

DFG

Die wilden Frauen



der Zulukaffern und anderer Stämme
fetten noch die Haut mit widerwärtigen
fettigen und öligen Salben ein, während

Der Kulturmensch

nur „Kombella“ verwendet. „Kombella“ ist die erste nicht fettende Hautcreme, nach 25jährigen wissenschaftlichen Forschungen der erste vollwertige Ersatz für Lanolin, Vaseline etc. und daraus bereiteten Salben. Verkleben und verstopfen Sie sich nicht mehr die Haut, sondern verwenden Sie „Kombella“. Sie erhalten sich dadurch dauernd die anmutende Frische und Jugend Ihres Teints. Sie haben in „Kombella“ eine kräftige Waffe gegen raue Luft, Frost und Kälte, überhaupt gegen alle Witterungseinflüsse. Die Hauptpflege wird Ihnen jetzt Vergnügen machen! Alles Nähere darüber finden Sie in der von Dr. med. Kühner herausgegebenen Broschüre, die gratis und franko ab Fabrik zugesandt wird. (1855)

„Kombella“ ist zu haben: in Tuben à 60 g und 1 M in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc.

„Kombella“-Seife, Stück 60 g. „Kombella“-Puder, Schachtel 1 M.

Kombella-Fabriken Georg Häntzschel, Dresden u. Bodenbach.

St. Berlin 2 I 3 große helle, Räume, für Kontor aber Lager geeignet, III. Etage. Wohnung zu vermieten. Näheres 7 10/11.

Ein alter, renomm. Kunstverlag in Berlin (weg. Zoberst) preisw. zu verkaufen. Näh. Auskunft erteilt Herr Richard Köhler, Hamburg, Seidenplatz 1, Dammtor-Bahnhof.

Kapitalanlage.
Suche ca. 50 000 M. auf hiel. gut. Zinsbau zu angest. Zinsen vor. Auf zu vermieten. I. Hofplatz, Bauherrsch. u. Zinsbau hieft. und einwandfrei. Off. von Selbst. darl. — nicht Vermittl. — erb. unt. B. I. 6421 an Rud. Mosse, Halle.

Zwei Pianinos
Aufbaum und schwarz, vorzüglich erhalten. unter Garantie für 350 M. u. 400 M. abzugeben Albert Hoffmann am Stiebelplatz.

Sie finden Käufer oder Teilhaber
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter, Gewerbebetriebe rasch und verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen Nacht, LEIPZIG 78.

Verlangen Sie kostenfreien Besich zwecks Beschichtigung und Rücksprache. Infolge hier, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reklamenten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. a. a. Alles Unternehmen mit eigenen Bureaus Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh. und Karlsruhe (Baden).

Gutskauf - Geschäft.
Ich suche für mich ein Gut von 300-500 Morgen guten Wirtshöfen in Thüringen od. Lothar. Gegend bei hoher Anschlagung sofort zu kaufen und gute Selbstver. Käufer. Offerten mit Beschreibung unter Z. n. 313 a. d. Exped. d. Ztg. einenden zu wollen. (5066)

Gutsverpachtung.
Ein im Streite Göttingen gelegenes Gut, ca. 500 Morg. groß, meist Wäldern u. Weidenboden, ist zum 1. Juli 1908 zu verpachten. Ueberrnahmefähigkeit 60 000 Mark. Offerten unter Z. n. 313 a. d. Exped. d. Ztg. einenden zu wollen. (5082)

Güter
in Größe von 200 bzw. 400 Mor. mit gut. Gebäuden, ausgezeichn. feh. u. tot. Inventar, komplett. voll. Ernte, sehr preiswert durch mich sofort zu verkaufen. (5043)

Albert Franke, Halle Landwirtsch. Kommissionsgeschäft, Merseburgerstr. 29.

Freitag, d. 8. d. Wtd.
erhalte ich einen großen Transport volljährig. belgischer Arbeitspferde, darunter 2 tragende Jungstuten.

Tel. 564. **Max Welsch.**



Don Dienstag, den 5. November ab steht ein großer Transport hochtragender sowie freischulender ferner auch Jungvieh, Zuchtbulle, auch zu Marktbeden, bei mir preiswert zum Verkauf. (5018)

Ernst Ackermann, Viehhandlung, Gönern a. S.

Fohlen.
Wir empfehlen eine Auswahl prima 1 1/2-3 jähriger belgischer

Gebr. Grunsfeld, Halle a. S., Julius-Kühnstraße 6.
Telephon 1087. (5069)

Winterräder
Winter-Joppen, Winter-Polieren, große Auswahl, hochleganter Schnitt, wie nach Maß. Billig! Billig!
Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 36.

H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84, 10634
Größtes Ewiglebens für gute Strampfwaren u. Trikotasen.

Damenhüte
werden hit und geschmackvoll garniert und modernisiert
Schulstraße 2, 11. (5059)

Saben Sie schon 16 AE Wolle (Rund 3,00) probiert bei H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.
Falleite u. Beife-Artikel, fächer. bime. billige Preise, in der Parfümerie Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Winterräder
Winter-Joppen, Winter-Polieren, große Auswahl, hochleganter Schnitt, wie nach Maß. Billig! Billig!
Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 36.

Winterräder
Winter-Joppen, Winter-Polieren, große Auswahl, hochleganter Schnitt, wie nach Maß. Billig! Billig!
Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 36.

Stadttheater in Halle a. S.
Mittwoch, den 6. Nov. 1907
51. W. i. A. Umlaufsch. gilt. 3. Biet.
Schülerferien à 1,10 Wtd. an der Tages- und Abendfeste.
Romeo und Julia.
Trauerspiel in 5 Akten v. W. Schate-
peare, deutsch von W. Schlegel.
In Szene gesetzt vom Regisseur
Karl Schilling.
Reffenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr. (5045)

Donnerstag, d. 7. Nov. 1907
52. W. i. A. Umlaufsch. gilt. 4. Biet.
Tannhäuser.

Nenes Theater.
E. M. Mauthner.
Direktion
Mittwoch Lustspiel-Revü
Die grosse Gemeinde.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
? Warum ist
Loge Ausverkauft.
I. Rang Ausverkauft.
Mittelloge Ausverkauft.
Saalplatz Ausverkauft.
Gallerie Ausverkauft.

? Warum ? Weil
das köstliche Burlesken-Ensemble mit
Lemoine
und der jegliche großartige Spielplan
das einzige Stadtgespräch
bilden. (5047)

Saalschloss-Brauerei.
Mittwoch, den 6. November, nachmittags 4 Uhr
Militär-Konzert
der Kapelle des Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
Eintritt 85 Pfg. Karten giltig. F. Winkler.

Kaisersäle (kleiner Saal)
Mittwoch, den 6. November, abends 8 Uhr
Vortrag
von (5061)
Dr. phil. Helene Stoecker,
Dozentin an der Lessing-Hochschule in Berlin,
Herausgeberin der Zeitschrift „Mutterschutz“.
Thema: Die Ehe in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
Karten zu 2, 1,50 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung
Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38. — Fernsprecher 2335.

Freybergs Garten.
Mittwoch, den 6., Donnerstag, den 7. und Freitag, den 8.
d. Mts. Anfang 8 Uhr.
Drei grosse Konzerte
von **Frau Ludmilla Gehrekes**
ganz neuem **Stollsen-Herren-Orchester**
unter persönlicher Leitung der bekannten und beliebten Dirigentin
Frau Ludmilla Gehrecke, genannt der weibliche Strauss.

Heute und folgende Tage
von 8 Uhr abends und Sonntags von 4 Uhr an
in den oberen Räumen
Residenz-Café.
Künstler-Konzert
des Salon-Quartetts „Rheingold“.
Reinhold Kolbe.

Answärtige Theater.
Mittwoch, den 6. November 1907.
Leipzig (Neues Theater): Der
fingende Sulländer.
Leipzig (Altes Theater): Ultima.
Erfurt (Stadt-Theater): Die
Weiterwinger von Nürnberg.
Mittenburg (Hof-Theater): Wilhelm
Tell.

Süsmilchs
Walhalla-Theater.
Jeden Abend 8 Uhr das jetzige grosse
Schlager-Programm.
U. a.
S. A. Heinhaus, Rechenkünster.
Stauenerregende Leistungen. Höchste Anerkennungen seit
aller Gelehrten, sowie
Mlle. Claire de Vrai
L'eau (Wasser). (5027)
Pikant! Pariser Seethe. Prickelnd.
Jeden Mittwoch nachm. 4 Uhr
Vorstellung nur lebender Photographen
mit stets wechselndem Programm. Erw. 20 Pfg., Kinder 10 Pfg

Dr. Thompson's Depilatorium in Pulver.
Vor dem Gebrauch Nach dem Gebrauch
Das beste und vollständig un-
schädliche Mittel zur sofortigen
Entfernung von Haaren an Stellen,
wo man solche nicht wünscht.
Büchse 2 Mk.
In Halle zu haben bei Georg
Niedermann, obere Leipzigerstr. 45,
Ed. Heunike, Gr. Klausstrasse 39,
Otto Siebert, Leipzigerstrasse 33.
NB. Man verlange nur Dr. Thompson's Depilatorium, da die meisten
anderen Enthaarungsmittel einen nachteil. Einfluss auf die Haut ausüben.

Rönnigin Luise-Bad, Magdeburg
Besamont-
strasse 2. am Kaiser
Wilhelmpl.
Heilstätte für
Herz-, Nerven- und
Stoffwechselkrankte
Erst- u. Zweit-
Erkrankte.
Ausführliche
Präparate
durch den
Besitzer
G. Jacobs.
Arztl. Leit.:
Dr. med. Theob.
Spezialarzt für
physik.-diät.
Behandlung.

H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84, 10634
Größtes Ewiglebens für gute
Strampfwaren u. Trikotasen.

Winter-Heberzieher
Winter-Joppen,
Winter-Polieren,
große Auswahl,
hochleganter Schnitt,
wie nach Maß.
Billig! Billig!
Otto Knoll,
obere Leipzigerstr. 36.

Winterräder
Winter-Joppen, Winter-Polieren, große Auswahl, hochleganter Schnitt, wie nach Maß. Billig! Billig!
Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 36.

Winterräder
Winter-Joppen, Winter-Polieren, große Auswahl, hochleganter Schnitt, wie nach Maß. Billig! Billig!
Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 36.